



CDU DIE BADEN-
WÜRTTEMBERG-PARTEI

CDU Kreistagsfraktion Ravensburg

Antrag der CDU Kreistagsfraktion zur Ergänzung des Beschlusses zum Tagesordnungspunkt "Klimaneutralität Verwaltung Landkreis Ravensburg"

Vorlage: 0109/2021

1.
 - a.) Wir stimmen dem Vorschlag der Verwaltung im Sinne der Vereinbarung zwischen Land und kommunalen Spitzenverbänden grundsätzlich zu.
 - b.) Aufgrund der Tatsache, dass die Landesverwaltung die Klimaneutralität bereits für 2030 anstrebt, ergänzen wir das Ziel 2040 um folgende Formulierung:

„Die Verwaltung des Landkreises inklusive aller Liegenschaften und Mobilitätsdienstleistungen strebt eine netto-Treibhausgasneutralität für das Jahr 2030 an - analog des Ziels der Landesverwaltung. Spätestens 2040 muss die netto-Treibhausgasneutralität auf Basis der dann geltenden Berechnungsgrundsätze erreicht sein.“
 - c.) In den Jahren 2025, 2030 und 2035 bitten wir um einen Zwischenbericht der Kreisverwaltung zum Erreichungsgrad der o.g. Termine, um Maßnahmen ggf. anzupassen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die internen Anstrengungen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien auf landkreiseigenen Flächen und Gebäuden nochmals zu intensivieren und Vorschläge für CO₂-Einsparungen zu erarbeiten, um in der Verwaltung durch eigene Anstrengungen möglichst bis zum Jahr 2030, spätestens aber 2040 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Dieses Ziel soll ohne externe Kompensationsmaßnahmen erreicht werden.
3. Der vom Landkreis erarbeitete „Leitfaden Nachhaltiges Bauen“ wird für Bauprojekte des Landkreises ab sofort für grundsätzlich verbindlich erklärt.

Für die CDU Kreistagsfraktion
Volker Restle
Fraktionsvorsitzender